Der Gemeinderat der Stadt Besigheim hat am 17. November 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreisverkehr am Nussrain

- Feststellung der Entwurfsplanung und Restbeauftragung -

1. Der überarbeiteten Planung des Kreisverkehrs (Stand 16.10.2015) wird zugestimmt.
2. Das Büro BS Ingenieure wird – auf Basis des best. Honorarangebots - mit den restlichen Leistungsphasen 5 – 9 beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Genehmigungsverfahren abzuschließen, die Finanzierung zu sichern und das Projekt zur Ausschreibungsreife fortzuführen. Die entsprechenden Mittel sollen vorbehaltlich der Finanzierbarkeit im Haushaltsplan 2016 eingestellt werden.

Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle bei der Stadt Besigheim

Der Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle beim Stadtamt III, Amt für Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Umwelt ab dem Zeitpunkt der rechtlichen Änderung (11.04.2016) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Justizministerium zu stellen.

Jahresbericht 2014

zum Abschluss der städtischen Wasserversorgung Besigheim auf den 31. Dezember 2014

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	7.208.388,14 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	6.767.458,05 Euro
- das Umlaufvermögen	440.930,09 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	431.365,34 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	941.141,00 Euro
- die Rückstellungen	41.957,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	5.793.924,80 Euro

2. Der Gewinn 2014 beträgt 50.070,55 Euro. Er wird an den städtischen Haushalt abgeführt.
3. Die Betriebsführung wird gemäß § 9 Eigenbetr.G entlastet.

Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2016

1. Die Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung erwirtschaftet einen Gewinn aus Beteiligungserträgen und führt diesen an die Stadt Besigheim ab.
3. Die Wasserverbrauchsgebühr bleibt ab 01.01.2016 bei 1,75 Euro/m³. Eine Änderung der Wasserversorgungssatzung wird bei gleichbleibender Gebühr nicht notwendig. Die Wasserversorgungssatzung vom 27.01.2009 mit Änderungen vom 21.12.2010, 22.11.2011 und 24.04.2012 bleibt in Kraft.

Jahresbericht 2014 zum Abschluss der städtischen Abwasserbeseitigung Besigheim auf 31. Dezember 2014

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	15.192.214,28 Euro
a. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	14.237.520,60 Euro
- das Umlaufvermögen	954.693,68 Euro
b. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	101.812,18 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.896.181,00 Euro
- die Rückstellungen	185.678,94 Euro
- die Verbindlichkeiten	9.058.104,65 Euro

2. Aus der als Anlage angeschlossenen Bilanz und der dazu gehörenden Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich für 2014 ein Gewinn in Höhe von 30.468,41 Euro, der im Rahmen der 5-jährigen Ausgleichsverpflichtung in die Gebührenkalkulation einzustellen ist.
3. Die Betriebsleitung wird gemäß § 9 Eigenbetr.G entlastet.

Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2016

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung vorgelegen.
2. Die Stadt wählt den gesplitteten Gebührenmaßstab.
3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungs- und Zinssätzen und der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt (im Jahresabschlussbericht erläutert).
4. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
5. Dem in der Kalkulation enthaltenen Verwaltungskostenanteil (Dienst- und Fremdleistungen) wird zugestimmt.

6. Der Straßenentwässerungskostenanteil wird, wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, mit folgenden Leistungseinheiten angesetzt:

Aus den kalkulatorischen Kosten

- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 25 %
- Kläranlage 5 %
- Regenwasserkanalisation 50 %

Aus den Betriebskosten

- Kläranlage 1,2 %
- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 13,5 %
- Regenwasserkanalisation 27 %

7. Die Kosten der Abwasserbeseitigung werden, wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, nach Abzug des Straßenentwässerungsanteils, mit folgenden Prozentsätzen auf die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr aufgeteilt:

Schmutzwasserbeseitigung:

Aus den kalkulatorischen Kosten

- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 60 %
- Kläranlage 90 %
- Schmutzwasserkanalisation 100 %

Aus den Betriebskosten

- Kläranlage 90 %
- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 50 %
- Schmutzwasserkanalisation 100 %

Niederschlagswasserbeseitigung:

Aus den kalkulatorischen Kosten

- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 40 %
- Kläranlage 10 %
- Niederschlagswasserkanalisation 100 %

Aus den Betriebskosten

- Kläranlage 10 %
- Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und RÜB 50 %
- Niederschlagswasserkanalisation 100 %

8. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation wird die Abwassergebühr für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 auf folgende Sätze geändert:

Die Schmutzwassergebühr wird auf 2,10 Euro/m³ und die Niederschlagswassergebühr wird auf 0,57 Euro/m² festgesetzt.

9. Die Gewinne und Verluste der Abwasserbeseitigung der letzten Jahre sollen ausgeglichen werden (siehe Aufteilung der Verluste auf die folgenden Jahre). Die beschlossenen Gebührensätze enthalten bereits teilweise den Ausgleich dieser Beträge.

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 27.01.2009 mit Änderungen vom 17.11.2009, 21.12.2010, 22.11.2011, 24.04.2012, 27.11.2012, 19.11.2013, 09.12.2014 und 17.11.2015:

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Besigheim am 17.11.2015 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 27.01.2009 (Abwassersatzung), mit den Änderungen vom 17.11.2009, 21.12.2010, 22.11.2011, 24.04.2012, 27.11.2012, 19.11.2013 und 09.12.2014 beschlossen:

§ 1

§ 42 Höhe der Abwassergebühr

- (1) unverändert
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m² versiegelte Fläche 0,57 €.
- (3) unverändert
- (4) unverändert
- (5) unverändert

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt zum 1.1.2016 in Kraft.

Asylbewerberunterkünfte in Besigheim

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, so schnell als möglich, auf dem Gelände des ehemaligen Übergangwohnheimes im Wasen ein Haus für die Unterbringung von mindestens 84 Asylbewerbern zu schaffen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Ludwigsburg einen Pachtvertrag abzuschließen, damit der Landkreis zusammen mit dem Gebäude der Stadt mit mindestens 84 Personen drei weitere Gebäude für 276 Asylsuchende erstellen kann. Insgesamt können in Besigheim 360 Personen aufgenommen werden. Die Abweichung von der Zahl 400 entsteht durch das Grundrisskonzept.
3. Der gemeinsam von Stadtverwaltung und Landratsamt Ludwigsburg beim Architekturbüro Engelhard/Eggler aus Besigheim in Auftrag gegebenen Planung wird zugestimmt. Der Bau der Gebäude soll in Holzbauweise erfolgen.

4. Zusammen mit dem Landratsamt wurde eine interne Preisprüfung durchgeführt. Auf Grund dieser Preisprüfung wird vorgeschlagen, die Arge Gommel/Holzmeister, Benningen zu beauftragen, ein Gebäude als Asylbewerberunterkunft nach dem Angebot vom 29.10.2015 zum Preis von voraussichtlich 840.000,00 € zu erstellen bzw. zu liefern. Das Landratsamt wird dem Verwaltungsausschuss des Landkreises empfohlen, sich bei seiner Vergabe dem Beschluss des Besigheimer Gemeinderates anzuschließen.
5. Die Erschließung des Baugrundstückes mit den erforderlichen Infrastruktureinrichtungen erfolgt durch die Stadt. Die Kosten werden später anteilmäßig vom Landkreis ersetzt. Die Beheizung der Gebäude geschieht mit Hilfe der Heizung im Freibad, dem für Übergangszeiten ein BHKW hinzugefügt wird. Dadurch entsteht ein Nahwärmenetz. Mit ISUF, Weiskirchen wird ein Ingenieurvertrag nach HOAI abgeschlossen.
6. Die Finanzierung soll als Sonderrechnung außerhalb des Haushaltes erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Zweck Sozialer Wohnungsbau und Unterbringung von Obdachlosen und Asylanten, die Gründung eines Eigenbetriebes vorzubereiten. Damit entfällt eine Finanzierung über den städt. Haushalt.
7. Der Gemeinderat stimmt im Vorgriff auf die Baumaßnahme folgender Kreditaufnahme zu: Kreditaufnahme bis zu 1 Mio. Euro bei der KfW aus dem Programm 208 – Investitionskredit für Kommunen. Laufzeit 20 Jahre, Verzinsung 0,0 % für 10 Jahre festgeschrieben. Ein Zuwendungsantrag aus dem Programm Landesprogramm „Wohnraum für Flüchtlinge“ wird gestellt.

Bestellung von Gutachtern für den Gutachterausschuss für die Zeit vom 01.02.2016 - 31.01.2020

Für die Amtszeit des Gutachterausschusses vom 01.02.2016 – 31.01.2020 werden folgende Personen bestellt:

Vorsitzender und Gutachter	Jochen Feyerabend	Architekt
Stellvertreter und Sachverständiger	Andreas Janssen	Stadtbaumeister
Gutachter	Klaus Egger	Architekt
Gutachter	Hans-Michael Grimm	Sparkassendirektor
Gutachter	Friedrich Köhler	Maurermeister
Gutachter	Wilhelm Pfitzenmaier	Landwirt und Weingärtner
Gutachter	Heinz Schober	Bankbetriebswirt
Gutachter	Volker Reich Stellvertreter: Helmut Schrenk	Bediensteter Finanzamt Bietigheim-Bissingen